

Name und Vorname
Steuernummer
eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung

## Anlage N

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

### Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99 | 4

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn	Erste Lohnsteuerkarte		Weitere Lohnsteuerkarte(n)		85	Veranlagungsgrund			
		Steuerklasse	68							
1		10	EUR	Ct	11	EUR	Ct	85	Vom Arbeitgeber ausgezahltes Kindergeld	
2	Bruttoarbeitslohn	40			41					70
3	Lohnsteuer	50			51			67	Arbeitgeber-FA	
4	Solidaritätszuschlag	42			43					
5	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	44			45			86		
6	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten							69	Geschl.	
7	Nachträgliche Steuerbefreiung für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. 325-€-Arbeitsverhältnisse – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)				28					
8	Versorgungsbezüge (in Zeile 2 enthalten)				32					
9	Versorgungsbezüge für mehrere Jahre				33					
10	Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen beifügen) / Arbeitslohn für mehrere Jahre				66					
11	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 9 und 10	46	Lohnsteuer		52	Solidaritätszuschlag				
12		48	Kirchensteuer Arbeitnehmer		49	Kirchensteuer Ehegatte				
13	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist				15			77	Progressionsvorbehalt außerordentliche Einkünfte	
14	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation		39					
15			Staat		36					
16	Zu Zeile 14: Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.									
17	Grenzgänger nach	Beschäftigungsland		Arbeitslohn ▶	16	in ausländischer Währung		17	Länderschlüssel	
18	Schweizerische Abzugsteuer				35	SFr				
19	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als				EUR				
20	Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstauffallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Lohnsteuerkarte)				19					
21	Andere Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Altersübergangsgeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung des Arbeitsamts und Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)				20					
22	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)									
23	Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage								Stpfl. / Ehemann = 7 Ehefrau = 8	
23	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens						Anzahl			
24	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen								99	8
24	Es bestand 2003 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit								35	Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2
25	als Beamter. <input type="checkbox"/> als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer. <input type="checkbox"/> im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.									
26	als (z. B. Praktikant, Student)									
27	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen).						<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		15	Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürz.
28	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt.						<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
29	Ich habe 2003 bezogen									
29	<input type="checkbox"/> beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge. <input type="checkbox"/> Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.									

Zeile <b>Werbungskosten</b>									
31	<b>Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte</b> (Entfernungspauschale) Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen								
32	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –						Letztes amtl. Kennzeichen		
33							Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage
34									
35	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Sammelbeförderung, Motorrad, Fahrrad o.ä. als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		72 Entfernungspauschale	
36	40	Tagen	41 km	68 km		km	<input type="checkbox"/> Ja	61	Bei Behinderung = 2
37	43	Tagen	44 km	69 km		km	<input type="checkbox"/> Ja	62	Bei Behinderung = 2
38	46	Tagen	47 km	70 km		km	<input type="checkbox"/> Ja	63	Bei Behinderung = 2
39	65	Tagen	66 km	71 km		km	<input type="checkbox"/> Ja	67	Bei Behinderung = 2
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 36 bis 39 ausfüllen –						49 EUR		
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz lt. Nummer 17 bzw. 18 der Lohnsteuerkarte und vom Arbeitsamt gezahlte Fahrtkostenzuschüsse					73 steuerfrei gezahlt	50 pauschal besteuert		
42	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)						51		
43	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)						EUR		
44							52		
45	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer						74		
46	Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechselfähigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –								
47							+		
48							53		
49	Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung						Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt		
50	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechselfähigkeit		<input type="checkbox"/> bei Fahrtfähigkeit						
51	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	Summe	= € – € ▶		54		
52	Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet				Beschäftigungsort				
53	Grund am		und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis 2003		Es bestand bereits eine frühere doppelte Haushaltsführung am selben Beschäftigungsort		vom – bis		
54	Eigener Hausstand		seit		Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
55	Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand						EUR		
56	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung		km × € =				Werbungskosten zu Zeile 7
57	Fahrtkosten für Heimfahrten einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km × Anzahl		× 0,40 € = €				64
58	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)						€		Werbungskosten zu Zeilen 14 und 15
59	Höherer Betrag aus Zeile 56 oder 57						+		57
60	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)						+		Werbungskosten zu Zeilen 13 und 17
61	Kosten der Unterkunft am Arbeitsort (lt. Nachweis)						+		58
62	Verpflegungsmehraufwendungen		Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage × 6 €		Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage × 12 €		Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage × 24 €		Werbungskosten zu Zeile 9
63	Vom Arbeitgeber / Arbeitsamt steuerfrei ersetzt						-		55
64							+		Werbungskosten zu Zeile 10